



...ein Ort zum Leben

Diakoniewerk Wilhelmshof e.V.

Einrichtung der Behindertenhilfe - Therapeutische Gemeinschaft der Suchthilfe „Kurhaus Wilhelmshof“

Telefon: 039325 69-0 Fax: 039325 69-110 Email: verwaltung@dw-wilhelmshof.de

Diakoniewerk Wilhelmshof e.V., OT Wilhelmshof
Wilhelmshofer Str. 14, 39576 Hansestadt Stendal

Herrn
Ortsbürgermeister
Jürgen ~~Schallke~~ *Schlafke*
Börgitzer Dorfstraße 51
39576 Stendal

Bankverbindungen: KD-Bank

BLZ: 350 601 90

BIC: GENODED1DKD

Geschäftskonto: 15 58 64 50 12
IBAN: DE85 3506 0190 1558 6450 12

Spendenkonto: 15 58 64 50 20
IBAN: DE63 3506 0190 1558 6450 20

Steuer-Nr.: 108/142/00081

Geschäftsführung: Frank Ziehlike
Durchwahl: 039325 69170
E-Mail: f.ziehlike@dw-wilhelmshof.de

Wilhelmshof, 27.05.2025

Stellungnahme zur beabsichtigten Errichtung von Windkraftanlagen im Waldgebiet zwischen Uchtspringe und Wilhelmshof

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Schlafke,

der Standort Uchtspringe wurde für die damalige Landesheilanstalt und der Wilhelmshof als Trinkerheilstätte bewusst ausgesucht und als Einrichtungen für Menschen mit seelischen, geistigen, psychiatrischen sowie neurologischen Leiden und Beeinträchtigungen gegründet. Bis heute ist es Aufgabe und Bestimmung dieser beiden Orte, für diese Menschengruppe Hilfe, Heilung, Linderung, Stabilisierung und Eingliederung zu ermöglichen, entweder als Patienten der Fachklinik oder dauerhaft in den vorhandenen Einrichtungen der Salus gGmbH, des Diakoniewerkes und der Lebenshilfe. Wesentlich für beide Standortentscheidungen waren und sind ein gesundes und reizarmes Umfeld, welches die betroffenen Menschen unbedingt benötigen. Dies wird durch den umliegenden Wald gewährleistet.

Am 28. April 2025 fand im Rahmen der Ortschaftsratssitzung in Börgitz eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Der Waldbesitzer Herr von Bredow und Herr Bräuer von den Stadtwerken Stendal informierten über Absicht und Planungen zur Errichtung von Windkraftanlagen (WKA). Konkrete Standorte wurden vorgestellt: Vier Windräder zwischen Uchtspringe und Wilhelmshof, fünf Windräder südwestlich von Uchtspringe, Nabenhöhe 200m, Gesamthöhe 290m. Mit Befremden stellen wir fest, dass die Vorplanungen schon über ein Jahr laufen, ohne die Bevölkerung und die Einrichtungen einzubeziehen. Die oben benannte vulnerable Personengruppe wurde überhaupt nicht in die Betrachtungen einbezogen.

Durch die Errichtung von WKA sind folgende gesundheitsrelevante Auswirkungen und Gefährdungen in Betracht zu ziehen:

1. hörbarer Schall,
2. nichthörbarer Infraschall
3. optische Beeinträchtigung durch Schattenschlag und Flacker- bzw. Blinklichter
4. psychologische Effekte u.a.

Die hier lebenden psychisch, psychosomatisch und neurologisch beeinträchtigten Menschen sind in der Verarbeitung externer Reize beeinträchtigt. Durch die Errichtung der WKA ist mit einer Verstärkung der Beeinträchtigungen und erhöhten Verletzlichkeit gegenüber Umweltreizen zu rechnen. Hier sind insbesondere von Epilepsie oder Autismus betroffenen Menschen gefährdet.

Im Blick auf die deutsche Geschichte hat die beschriebene Personengruppe schwerwiegende Benachteiligungen erlitten. Nun soll diese Personengruppe erneut erhebliche Einschränkungen ihrer Lebensqualität erfahren, um die wirtschaftlichen Interessen anderer, nicht von diesen Beeinträchtigungen betroffenen Personen zu sichern.

Weiterhin wird westlich von den geplanten WKA-Standorten, die im Altmarkkreis Salzwedel liegenden Waldflächen, als „Wald mit Erholungswert“, in Teilen sogar als „Lokaler Klimaschutzwald“ ausgewiesen. Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Waldflächen zwischen Wilhelmshof und Uchtspringe nicht diesen Erholungswert besitzen sollen, obwohl dieser Wald als Therapie- und Erholungsort frequentiert wird.

Mit der Errichtung der WKA wird der Ortsteil Wilhelmshof als Wohn- und Lebensumfeld für die oben beschriebene Personengruppe schwer infrage gestellt. Das Diakoniewerk Wilhelmshof ist nach dem Salus-Klinikum einer der größten Arbeitgeber im ländlichen Raum zwischen Stendal und Gardelegen.

Das Diakoniewerk Wilhelmshof e.V. als Träger von öffentlichen Interessen nimmt ebenso wie die Salus gGmbH wesentliche Aufgaben der psychosozialen Versorgung der beiden Altmarkkreise und auch überregional wahr. Mit der Errichtung von WKA an den beabsichtigten Standorten wird die an sich schon schwierige psychosoziale Versorgung im ländlichen Raum unmittelbar und nachhaltig gefährdet.

Zusammenfassend ist festzuhalten: Die im Ortsteil Wilhelmshof lebenden Menschen mit psychischen und neurologischen Beeinträchtigungen benötigen eine stress- und reizarme, gesundheitsfördernde Umwelt. Diese ist durch die beabsichtigte Errichtung der WKA erheblich gefährdet. Darum ist aus unserer Sicht von der Errichtung von WKA an den beabsichtigten Standorten unbedingt abzusehen.

Wir bitten Sie, diesem Anliegen Beachtung zu schenken.

Freundliche Grüße vom Wilhelmshof



Frank Ziehle

Vorstand und Geschäftsführung
Diakoniewerk Wilhelmshof e.V.

Verteiler:

Patrick Puhlmann, Landrat des Landkreises Stendal
Bastian Sieler, Oberbürgermeister Hansestadt Stendal
Jürgen Schlafke, Ortsbürgermeister Uchtspringe
Thomas Weise, Stadtratsvorsitzender Stendal
Stefan Jambor, Gemeindepsychiatrischer Verbund LK SDL
Dr. Jewgenij Wolfowski, Vorsitz PSAG LK SDL
Dr. Christian Walbrach, Landesbehindertenbeauftragter
Inklusionsbeirat Landkreis Stendal